



Online

 Jetzt bestellen:
Call&Surf Comfort 10%

BMW peilt Rekordjahr mit über zwei Millionen Autos an

13.03.2012, 15:14 Uhr



BMW will 2016 zwei Millionen Autos verkaufen (Quelle: dapd)

BMW beschert dank des Rekordjahrs 2011 seinen Hauptaktionären eine gigantische Dividende. Johanna Quandt, Stefan Quandt und Susanne Klatten werden gemeinsam fast 650 Millionen Euro an Dividenden kassieren. Die drei halten zusammen 46,7 Prozent der Stammaktien. Und die Zukunft sieht

für die Familie Quandt in Sachen BMW rosig aus. Denn trotz Schuldenkrise und Konjunktursorgen peilt der Münchner Automobilhersteller BMW ein neues Rekordjahr an, mit dem die Konkurrenten Daimler und Audi auf Distanz gehalten werden sollen.

MEHR ZUM THEMA

[Aktien, Euro, Gold und Öl - aktueller Marktbericht](#)

[VW-Chef kassiert Rekordgehalt](#)

[Gewinnexplosion bei Airbus-Mutter EADS](#)

[Continental nach Rekord zuversichtlich](#)

[Chronologie: Wie sich die Benzinpreise entwickelten](#)

2016 erstmals mehr als zwei Millionen Autos anvisiert

"Es wird ein herausforderndes Jahr, in dem wir wieder erfolgreich sein sollten", erklärte Konzernchef Norbert Reithofer bei der Vorstellung der Bilanz in München. Gerade der wichtigste Absatzmarkt Europa leide weiterhin unter der hohen Staatsverschuldung einzelner Länder. Die BMW-Aktie gab gegen den freundlichen DAX-Trend leicht nach.

Reithofer gab als Ziel aus, langfristig die Spitze der Oberklassehersteller verteidigen zu wollen: "Wir haben bewiesen: Wir halten, was wir versprechen", sagte der Konzernchef. Bereits 2016 - im Jahr des 100. Geburtstag des Unternehmens - will BMW weltweit mehr als zwei Millionen Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce verkaufen. Das wären vier Jahre früher als bisher geplant. 2011 hatte der DAX-Konzern insgesamt 1,67 Millionen Autos abgesetzt. In den ersten beiden Monaten legte BMW weiter zu.

PARTNER-ANGEBOT



Jobs in der Automobilindustrie

Aktuelle Stellenangebote für Ingenieure, Kundenberater und Absolventen in Ihrer Wunschregion finden.

[Jobsuche starten](#)

Wachstumsfantasie für BMW in Übersee

Große Hoffnungen setzen die Bayern auf die Märkte in Übersee. Vor allem in Asien und Nordamerika, aber auch in boomenden Regionen wie Russland, Indien oder in Südkorea erwartet BMW kräftiges Wachstum.

Europa aber dürfte ein Sorgenkind werden. Gerade im Süden werden die Schuldenkrise und die nach Sparprogrammen schwächere Konjunktur Spuren hinterlassen. Das Geschäft in anderen Regionen soll das Minus dort aber mehr

als ausgleichen. Die drei größten Einzelmärkte für BMW waren 2011 die USA, Deutschland und China.

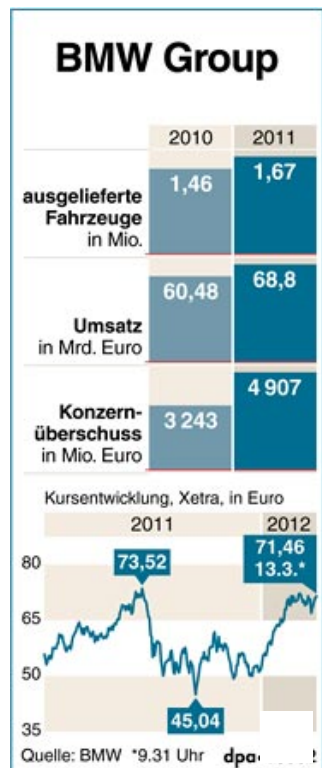
ANZEIGE

Das Tagesgeld der Bank of Scotland
aktuell 2,4% Zinsen
 Jetzt 30 Euro Startguthaben sichern!

Top-Zinsen beim Testsieger

30 Euro Startguthaben und 2,4% p.a. beim Tagesgeldkonto der Bank of Scotland.

[Jetzt informieren](#)



Gewinn legte um 51 Prozent zu

Reithofer hatte bereits angekündigt, dass das Geschäft in Europa kein Selbstläufer werde. Der Autohersteller hatte 2011 bei Absatz, Umsatz und Gewinn Rekordwerte verbucht. Unter dem Strich verdiente der Branchenprimus rund 4,9 Milliarden Euro - satte 51,3 Prozent mehr als 2010. Der Umsatz kletterte auf 68,8 Milliarden Euro. Bei der Umsatzrendite - wichtig zur Messung der Profitabilität eines Unternehmens - musste sich BMW allerdings der VW-Tochter Audi knapp geschlagen geben.

Die glänzende Bilanz beschert auch dem Vorstand, Mitarbeitern und vor allem den Aktionären einen Geldregen. Allein die angekündigte Erhöhung der Dividende von 1,30 Euro auf 2,30 je Stammaktie wird den drei Großaktionären Johanna Quandt, Stefan Quandt und Susanne Klatten fast 650 Millionen Euro in die Kassen spülen. Die drei halten zusammen 46,7 Prozent der Stammaktien. 2010 teilten sich die Quandts 365 Millionen Euro. Damit brachte die BMW-Beteiligung der Familie in den vergangenen beiden Jahren mehr als eine Milliarde Euro ein.

Das Konzernergebnis im Überblick (Quelle: dpa)

Rekordprämie für Mitarbeiter

Die Mitarbeiter sollen nach dem Rekordjahr mit einer Rekordprämie am Erfolg beteiligt werden. Angesichts der glänzenden Bilanz soll die Zahlung für die deutschen Tarifbeschäftigten des Konzerns über der von 2010 liegen, sagte Reithofer. Die genaue Höhe will BMW erst mitteilen, nachdem die Mitarbeiter auf Betriebsversammlungen über die Zahlung informiert wurden. Weltweit hat BMW 2011 wieder mehr als 100.000 Menschen beschäftigt, rund 70 000 davon in Deutschland.

TARIFVERGLEICH



Strompreise vergleichen

Finden Sie den günstigsten Stromanbieter aus Ihrer Region. Daten eingeben und vergleichen.

4000 Postleitzahl
 Verbrauch Vergleich starten

2010 hatte der Konzern seinen Angestellten an den deutschen Standorten fast 1,6 Monatsgehälter, im Schnitt rund 5840 Euro gezahlt. Damals hatte die Belegschaft nach zwei Jahren ohne Erfolgsbeteiligung erstmals wieder eine Prämie erhalten.

Vorstandschef bekommt 6,1 Millionen Euro

Auch Reithofer selbst kann sich über ein dickes Gehaltsplus freuen. Insgesamt bekommt der Vorstandschef für 2011 rund 6,1 Millionen Euro. 2010 hatte Reithofer 4,3 Millionen Euro verdient. Der Vorstand bekommt insgesamt rund 27 Millionen Euro.

Diese Zahl dürfte ebenfalls weiter steigen: Im Juli übernimmt die bisherige Bahnmanagerin Milagros Caina-Andree als erste Frau im Vorstand das Personalressort bei den Münchnern. Bereits zuvor beginnt Reithofer damit, das Gremium umzubauen. Der bisherige Personalchef Harald Krüger wird in einem neuen Ressort künftig die Marken Mini und Rolls-Royce sowie das Motorradgeschäft führen. Entwicklungsvorstand Klaus Dräger und Einkaufschef Herbert Diess tauschen ihre Bereiche.

[Datenschutzerklärung öffnen](#)

EINKAUFEN

[Großer TV-Sonderverkauf im t-online.de Shop](#)

[Ed Hardy by Christian Audigier - die Designermarke in der Einkaufswelt](#)

[LCD- und Plasma-Fernseher zu Top-Preisen im t-online.de Shop](#)

[Enormer Speicherplatz: Externe Festplatten im t-online.de Shop](#)

Quelle: dpa

Kommentare (73)

Thema: "BMW peilt Rekordjahr an"

blinker schrieb: am 14. März 2012 um 21:00:44

Automarken

 (4)  (0)



Sieht man die exorbitanten Zuwachsraten bei den deutschen Automarken, dann kann man erkennen, daß es noch eine Menge Menchen

[mehr](#)

[Kommentar melden](#)

Hans schrieb: am 14. März 2012 um 12:00:26

Unglaublich,

 (1)  (1)



was ist in so manchem Leben schief gelaufen ? Wie kann man nur so neidisch auf andere Menschen sein, nur weil man es nicht

[mehr](#)

[Kommentar melden](#)

gelddenker schrieb: am 14. März 2012 um 09:56:35

bmw-gewinn

 (1)  (0)

Man muss erstmal erwirtschaften um zu verteilen. Da dies gelungen, ist dann Verantwortung gefragt: Zukunftsinvestitionen?!

[mehr](#)

[Kommentar melden](#)

[alle Kommentare](#)

Seite: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) ... [25](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[kommentieren](#)

Wirtschaft BMW Schuldenkrise

Suchen

© Deutsche Telekom AG 2012